

Rhoden

Hirsch Stern¹

geb. 14.8.1837 in Rhoden

gest. 4.9.1909 in Rhoden

Eltern:

Seligmann Stern und

Gütel, geb. Ostheimer (~1794-1866)

Geschwister:

Raphael

Johannette

Schmal

Bela (~1840-?)

Halbgeschwister:

Moses (~1808-81)

Coppel

Ehefrau:

Gütel, gen. Julchen, geb. Geldmacher (1835-1918)

Eheschließung: 5.7.1871 in Rhoden

Kinder:

Rosa, gen. **Ricken** (1867-?)

Bela (1872-73)

Aron (1874-?)

Thekla (1875-?)

Rosa (1876-?)

Josef (1877-?)

Adele (1879-?)

Beruf:

Kaufmann

Wohnung:

Rhoden, heutige Landstraße 22

Die erste Rosa wurde 4 Jahre vor der Heirat geboren. Ungewöhnlich ist, dass ein weiteres Kind denselben Namen bekommt, wenn die erste auch Ricken genannt wurde. Möglicherweise ist die erste Rosa nicht im Haushalt der Eltern aufgewachsen.

1880

Hirsch Stern baute seine zwei nebeneinander stehenden Häuser in der Landstraße um, so dass ein Querdielenhaus entstand. Links wurden Geschäfts- und Lagerräume geschaffen, der rechte Teil wurde mit einem großen Deelentor versehen und diente als Lager und für landwirtschaftliche Nutzung. Die Wohnräume waren im 1. Stock, während das Dach als Lager diente.

Über dem großen Tor wurde folgende Inschrift angebracht:

„Gebaut von Hirsch Stern und Julia Stern geb. Geldmacher im Jahre 1880“

Die anschließende hebräische Inschrift:

„Aron Levie, Gittel Tochter von Josef 880“

¹ Rhoden. Geschichte und Familien, Waldeckische Ortssippenbücher Band 51, Bearbeiter: Friedrich L. Hübel, Hrsg.: Waldeckischer Geschichtsverein e.V. Arolsen, Korbach 2009, S. 589

Rhoden



Der Doppelgrabstein auf dem Friedhof in Rhoden² gilt Hirsch Stern und seiner Frau Julie.

Doppelgrabstein rechts: Hier liegt begraben / ein rechtschaffener, aufrechter / und gottesfürchtiger Mann. / Es ist Herr Zwi, / Sohn des Aaron Halevi. Er ging / ein in die Ewigkeit am 18. Elul / [5]669. / Möge seine Seele eingebunden sein im Bündel des Lebens.

Doppelgrabstein links: Hier liegt begraben / eine bescheidene Frau auf ihren Wegen, / aufrecht und fromm in ihren Werken, / stets bemüht um das Wohl ihres Ehemannes / und ihren Kindern den Weg der Gradheitweisend. / Sie ist Frau Gittel, Tochter des Josef / gestorben am 2. Kislev 5679. / Möge ihre Seele eingebunden sein im Bündel des Lebens.

² Friele, Heinrich und Heinemann, Karl: Der jüdische Friedhof Rhoden. Eine Dokumentation, Korbach 2010, S. 78f.; die folgende Übersetzung fertigte Ada Herlinger